

„Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen 2019“

Antrag auf Zertifizierung für Kommunen bis 20.000 Einwohner

Stand: Antragsformular-K2019_V1.0

Dieser Fragebogen richtet sich an Kommunen bis 20.000 Einwohnern, die im Jahr 2019 einen Antrag auf Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“ beim Land Niedersachsen stellen möchten. Für Kommunen ab 20.000 Einwohner steht ein getrennter Fragebogen zur Verfügung. Sollten Sie sich unsicher sein, welchen Fragebogen Sie für den Antrag ausfüllen müssen, so fragen Sie gerne beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung oder der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e. V. (AGFK) nach (Kontakt siehe unten).

Notwendige Voraussetzungen für die Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“ sind¹

- ein politischer Grundlagenbeschluss zur Radverkehrsförderung,
- eine konzeptionelle Grundlage der Radverkehrsförderung (Radverkehrskonzept, Klimaschutzteilkonzept o. ä.)² sowie
- die Mitgliedschaft in der AGFK.

Sollten diese Voraussetzungen für Ihre Kommune nicht erfüllt sein, so ist eine Zertifizierung nicht möglich.

Der Antrag muss durch die/dem Ober-/Bürgermeister/in, der/dem Landrätin/rat oder einer/m Vertreter/in (i. V.) unterschrieben werden.

Die Bewertung wird entsprechend der Größe, den Aufgaben sowie den örtlichen und strukturellen Gegebenheiten angepasst.

In die Bewertung fließt neben dem Engagement der Politik und der Verwaltung auch das anderer Akteure zur Radverkehrsförderung in der Kommune ein. Dieses Engagement sollte sich bereits in der Antragsstellung widerspiegeln.

Bitte füllen Sie den Fragebogen möglichst vollständig aus, wobei textliche Beschreibungen faktenorientiert und kurz und knapp gehalten werden sollen. Sollten Sie keine Zuständigkeiten in Themenblöcken oder Unterblöcken haben, dann begründen Sie dies bitte. Im Verfahren ergeben sich in den Regel Rückfragen, die wir mit Ihnen klären.

Treffen Sie dabei bitte Aussagen darüber, ob es sich um bereits umgesetzte Maßnahmen (innerhalb der letzten fünf Jahre) oder konkret geplante Maßnahmen handelt (Beschluss o. Ä. vorhanden).

Ihrem Antrag auf Zertifizierung fügen Sie bitte darüber hinaus gehende Anlagen (Beschlüsse, Konzepte, Maßnahmenprogramme, Broschüren, Faltblätter, Fotos) bei. Bitte nummerieren Sie die Anlagen sinnvoll und listen diese am Ende diese Dokumente auf. Bitte fügen Sie auf jeden Fall eine Karte Ihrer Kommune (Fahrradstadtplan o. ä.) bei.

¹ Ab 2020 muss zusätzlich ein Gremienbeschluss vorgelegt werden, aufgrund dessen dieser Antrag gestellt wird.

² Ab 2020 darf die konzeptionelle Grundlage nicht älter als zehn Jahre sein.

Der Einsendeschluss für Zertifizierungsanträge ist für Erstzertifizierungen der 31. Januar (ab 2020 der 30. November des Vorjahres). Grundsätzlich ist der Zeitpunkt des Eingangs des Antrags ausschlaggebend für die Bearbeitung des Antrags. Sollten in einem Jahr zu viele Anträge eingehen, behält es sich die Jury vor, nur einen Teil der Anträge im laufenden Jahr zu bearbeiten. Die anderen Anträge werden ins Folgejahr verschoben.

Ihren Zertifizierungsantrag senden Sie bitte gedruckt in zweifacher Ausführung (Anlagen einfach) und auf einem Datenträger im PDF-Format und als Word-Datei an das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Ansprechpartnerin Radverkehr, Frau Anja Heuck, Friedrichswall 1, 30159 Hannover.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Anja Heuck, Ansprechpartnerin Radverkehr, Tel. 0511 / 120 78 78, anja.heuck@mw.niedersachsen.de, oder Herrn Edwin Süselbeck, AGFK-Geschäftsführer, Tel. 0511 / 92 00 71 78, edwin.sueselbeck@agfk-niedersachsen.de.

Informationen zum Ablauf erhalten Sie bei der AGFK.

Version 2019

Ansatz der Punktevergabe und Gewichtung (Fragebogen für Kommunen bis 20.000 Einwohner):

Der Fragebogen unterteilt sich in vier Teile, die eine unterschiedliche Bewertung haben. In Teil I werden die Kategorien unterschiedlich gewichtet:

| Teil I: Grundanforderungen | | |
|-----------------------------------|-------------------|--|
| Kategorie | Gewichtung | Erforderliche Punktzahl |
| A Strategische Grundlagen | 25 % | In jeder Kategorie muss jeweils mindestens 50 % der möglichen Punktzahl erreicht werden. |
| B Fahrradklima | 35 % | |
| C Infrastruktur | 40 % | |
| Summe | 100 % | Erforderlich ist das Erreichen von mindestens 70 % der möglichen Punktzahl. |

| Teil II: Erweiterte Anforderungen | |
|---|--|
| Kategorie | Erforderliche Punktzahl |
| D Verkehrssicherheitsarbeit | In jeder Kategorie muss jeweils mindestens 30 % der möglichen Punktzahl erreicht werden. |
| E Berufsradverkehr | |
| F Fahrradtourismus und Freizeitradverkehr | |
| Summe | Erforderlich ist das Erreichen von mindestens 50 % der möglichen Punktzahl. |

| Teil III: Ergänzungsfragen | |
|--|---|
| G Weitere fahradfreundliche Aktivitäten in der Kommune | In dieser Kategorie können fehlende Punkte in den Kategorien A bis F ausgeglichen werden. |

| Teil IV: Weitere Fragen | |
|---|--|
| H Weitere Fragen: ...und was wir darüber hinaus noch gerne wissen möchten | Diese Kategorie fließt nicht in die Punktevergabe ein. |

Antrag auf Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen 2019“

– Fragebogen für Kommunen ab 20.000 Einwohner

Allgemeine Informationen zur Kommune:

Name der Kommune:

Größe: km²

Einwohnerzahl: Einwohner

Einwohnerdichte: Einwohner/km²

Siedlungsstruktur: eher verstädterter Raum
 eher ländlicher Raum

Siedlungsform: Streusiedlung
 Haufendorf
 Straßendorf
 kompakte Ortsstruktur
 andere, und zwar:

Hauptort: Name des Hauptortes:
Einwohnerzahl des Hauptortes: Einwohner
Anteil der Bevölkerung des Hauptortes an der Gesamtbevölkerung der Kommune: %

Ortsteile: Anzahl Ortsteile:
Zahl der Ortsteile mit Versorgungsfunktion:
Einwohnerzahl größter Ortsteil: Einwohner
Einwohnerzahl kleinster Ortsteil: Einwohner

Gibt es darüber hinaus Besonderheiten der Siedlungsstruktur? ja, und zwar:
 nein

Zugehörige/r Landkreis/kommunale Gebietskörperschaft:

Ansprechpartner/in für den Radverkehr:

Name:

Abteilung/Funktion:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Ort, Datum

Unterschrift (Bürgermeister/in, Vertreter/in)

Name und Funktion in Druckbuchstaben

Version 2019

Teil I Grundanforderungen

A Strategische Grundlagen

A/1 Kommunalpolitische Zielsetzungen

A/1/1 Welche **Beschlüsse vom Rat** liegen als Grundsatzentscheidungen zur Radverkehrsförderung vor?

, Anlagennummer/n:

A/1/2 Welche politischen Gremien haben sich mit dem **Antrag** auf Zertifizierung befasst?

, Anlagennummer/n:

keins

A/1/3 Gibt es einen politischen Beschluss zur **Entwicklung des Radverkehrsanteils**?

ja, Anlagennummer/n:

nein

A/1/4 Wie **entwickelt** sich der Radverkehrsanteil und welches Ziel wurde gesteckt?

Höhe Ausgangswert: im Jahr

Höhe Zielwert: für das Jahr

Wurde eine Entwicklung dokumentiert?

ja, in folgender Form:

keine Erhebung

A/1/5 Wie wurde der Radverkehrsanteil **ermittelt**?

Erhebungsjahr:

Erfassungsmethode/Erhebungsgrundlage: (Modal Split oder vergleichbare aussagekräftige Daten (z. B. Daten aus Radverkehrszählung))

keine Erhebung

A/2 Konzeptionelle Grundlagen

A/2/1 Welches **Konzept** liegt der Radverkehrsförderung Ihrer Kommune zugrunde?

Radverkehrskonzept aus dem Jahr , Anlagennummer/n:

Klimaschutzteilkonzept aus dem Jahr , Anlagennummer/n:

ein (Name des Konzeptes) aus dem Jahr , Anlagennummer/n:

A/2/2 Welches sind die wesentlichen **Inhalte** des Konzeptes?

| | behandelt | konkrete Maßnahmen hinterlegt | konkrete Kosten hinterlegt |
|---|--------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| Handlungsfeld | | | |
| Radverkehrsnetz (Alltags- und/oder Freizeitverkehr) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wegeinfrastruktur | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Fahrradparken | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Radverkehrswegweisung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Verkehrssicherheit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Radtourismus und Freizeitradverkehr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Berufsradverkehr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Qualitätsmanagement/Evaluierung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| anderes, und zwar: <input type="text"/> (z. B. soziale Teilhabe und Gesundheit) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

A/3 **Personelle/organisatorische Vorkehrungen**

A/3/1 Gibt es einen festen **Ansprechpartner** für die Belange des Radverkehrs?

- ja, Radverkehrsbeauftragte/r als Mitarbeiter/in der Verwaltung
- ja, ehrenamtliche/r Radverkehrsbeauftragte/r
- ja, feste/r Ansprechpartner/in innerhalb der Verwaltung
- ja, in folgender Form:
- nein

A/3/2 Gibt es einen gesonderten **Arbeitskreis** o.Ä. für die Radverkehrsbelange?

- ja
- nein

Wenn ja:

Zusammensetzung:

Sitzungshäufigkeit:

Letzte Sitzung am

A/3/3 An welchen **Fortbildungen** über Radverkehrsbelange nahmen Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Kommune in den letzten drei Jahren teil?

AGFK:

Fahrradakademie:

andere:

A/4 Finanzielle Vorkehrungen

A/4/1 Bitte machen Sie Angaben zu den eingesetzten **Finanzmitteln**. Bitte berücksichtigen Sie dabei anteilig auch große Straßenbauprojekte, wenn bei deren Umsetzung Radverkehrsanlagen realisiert wurden.

| Jahr | Eingesetzte Finanzmittel für den Radverkehr (mit Fördermitteln) | ...davon für Infrastruktur (z. B. Wegeausbau, Wegweisung, Fahrradparken) | ...davon für nicht investive Maßnahmen (z. B. Konzepte, Öffentlichkeitsarbeit) |
|------|---|---|---|
| 2016 | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € |
| 2017 | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € |
| 2018 | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € |
| 2019 | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € |
| 2020 | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € |
| 2021 | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € | <input type="text"/> € |

B Fahrradklima

Das Fahrradfreundliche Klima wird insbesondere bei der Bereisung eine Rolle spielen.

B/1 Kommunikation

B/1/1 Bitte erläutern Sie, welche **Bausteine** aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen Ihre Kommune zur Stärkung des Radverkehrs einsetzt.

- Broschüren/Flyer, und zwar: _____, Anlagennummer/n: _____
- Internet, Webadresse: _____
- soziale Medien, folgende: _____
- regelmäßige Berichte in der örtlichen Presse über die Aktivitäten zum Radverkehr, Anlagennummer/n: _____
- Verwendung eines eigenen Logos zum Radverkehr, Anlagennummer/n: _____
- Fahrradkarte/Fahrradstadtplan, Anlagennummer/n: _____
- Teilnahme an und Durchführung von Wettbewerben, und zwar: _____, Anlagennummer/n: _____
- Ausrichtung von Veranstaltungen und Festen, und zwar: _____, Anlagennummer/n: _____
- Aktionen mit Abgeordneten oder lokaler Prominenz (z. B. Radtouren), und zwar: _____, Anlagennummer/n: _____
- Einsatz von Werbeartikeln mit Radverkehrsbezug, und zwar: _____, Anlagennummer/n: _____
- sonstiges, und zwar: _____, Anlagennummer/n: _____
- keine Angebote

B/1/2 Mit wem arbeitet Ihre Kommune im Bereich der Radverkehrsförderung **zusammen**?

- andere Gebietskörperschaft, und zwar _____ in folgender Form _____
- Verbände/Institutionen/Initiativen, und zwar _____ in folgender Form _____
- Unternehmen, und zwar _____ in folgender Form _____
- Einzelhandel, und zwar _____ in folgender Form _____
- andere, und zwar _____ in folgender Form _____
- keinem

B/1/3 Durch wen wird das fahrradfreundliche Klima in Ihrer Kommune **mitgetragen**?

- Politik, weil _____
- Verwaltung, weil _____
- Verbände, weil _____
- Unternehmen, weil _____
- Einzelhandel, weil _____

- Bevölkerung, weil
- andere, und zwar: , weil

B/2 Service

B/2/1 Welche **infrastrukturellen Serviceleistungen** – ggf. auch durch Dritte initiiert – werden in Ihrer Kommune angeboten?

- öffentliche Luftpumpe, Anzahl:
- Servicesäule mit Werkzeug, Anzahl:
- Zählstelle mit Anzeige, Anzahl:
- Bitumenkeile an unzureichend abgesenkten Bordsteinkanten, Anzahl:
- Detektoren, Kontaktschleifen o. ä. an Lichtsignalanlagen, Anzahl:
- vorgezogene Anforderungstaster an Lichtsignalanlagen, Anzahl:
- Lichtsignalanlagen mit Countdownanzeige, Anzahl:
- Fußrasten an Lichtsignalanlagen zum komfortablen Warten, Anzahl:
- Ampelgriffe, Anzahl:
- andere, und zwar:
- keine

B/2/2 Gibt es **weitere Serviceangebote** – ggf. auch durch Dritte initiiert –, die zu einem fahrradfreundlichen Klima in Ihrer Kommune beitragen?

- Ausleihmöglichkeit von Lastenräder/-anhänger durch den Einzelhandel:
- Lieferservice durch:
- Bereitstellung von Reparatursets durch:
- mobiler Pannenservice durch:
- andere, und zwar: durch:

C Infrastruktur

C/1 Radverkehrsnetz

C/1/1 Ist in Ihrer Kommune ein flächendeckendes **Radverkehrsnetz** vorhanden bzw. geplant (unabhängig vom Baulastträger und nicht reduziert auf Radwege)?

| | komplett vorhanden | teilweise vorhanden | geplant |
|--------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ja, für den Alltagsradverkehr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ja, für den Freizeitradverkehr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> nein | | | |

C/1/2 Ist das Netz über die kommunalen Grenzen hinaus **verknüpft**?

- ja, vollständig
 ja, teilweise
 nein

C/2 Wegeinfrastruktur

C/2/1 Welche **Länge** haben in Ihrer Kommune die Straßen mit Radverkehrsführungen (einschließlich aller Bundes-, Landes- und Kreisstraßen)?

| Radverkehrsführung | Länge der Straßenabschnitte mit dieser Radverkehrsführung |
|-----------------------------|---|
| bauliche Radwege | <input type="text"/> km |
| Radfahrstreifen | <input type="text"/> km |
| Gemeinsame Geh- und Radwege | <input type="text"/> km |
| Gehweg/Radfahrer | <input type="text"/> km |

C/2/2 Welche **Qualitätsstandards** gelten für Radverkehrsanlagen in der Zuständigkeit Ihrer Kommune?

Gesamtlänge der Straßen mit Radverkehrsanlagen:

- km mit ERA-Regelmaß
 km mit ERA-Mindestmaß
 km mit anderen Standards, und zwar
 keine

C/2/3 Gibt es in Ihrer Kommune **Schutzstreifen oder Piktogrammketten/Sharrows**?

- Schutzstreifen mit einer Gesamtlänge von _____ km, davon _____ km nach ERA-Regelmaß
- Piktogrammketten/Sharrows, _____ (Anzahl) mit einer Gesamtlänge von _____ km
- nein

C/2/4 Gibt es in Ihrer Kommune **Gemeinschafts- oder Bürgerradwege**?

- Gemeinschaftsradwege, _____ (Anzahl) mit einer Gesamtlänge von _____ km
- Bürgerradwege, _____ (Anzahl) mit einer Gesamtlänge von _____ km
- nein

C/2/5 Sind neue Radwege in Ihrer Kommune **einheitlich gestaltet**?

- ja, in folgender Weise: _____
- nein

C/2/6 Gibt es in Ihrer Kommune **Fahrradstraßen**?

- ja, _____ (Anzahl) mit einer Gesamtlänge von _____ km
- noch nicht, aber geplant für _____ (Jahr)
- nein

C/2/7 Sind in Ihrer Kommune **Einbahnstraßen** für Radfahrende in Gegenrichtung geöffnet?

- ja, von insgesamt _____ (Anzahl) Einbahnstraßen sind _____ (Anzahl) für den gegengerichteten Radverkehr geöffnet
- nein

C/2/8 Gibt es **weitere Führungselemente** des Radverkehrs?

- besondere Straßenraumgestaltungen, und zwar _____
- andere, und zwar _____
- keine

C/3 **Knotenpunkte und Querungen**

C/3/1 Gibt es in Ihrer Kommune **Lichtsignalanlagen**?

- ja, _____ (Anzahl), davon in eigener Zuständigkeit: _____ (Anzahl)
- nein

Wenn ja, sind besondere Regelungen für den Radverkehr vorgesehen?

- Vorlaufgrün für Radverkehr
- Grünanforderung durch _____ (verwendete Technik)
- Abbiegefahrstreifen an Knotenpunkten

- Markierung von aufgeweiteten Radaufstellflächen (ARAS)
- Markierung von Aufstellflächen für indirekt linksabbiegenden Radverkehr
- Fahrradunter- und -überführungen (planfreie Führung des Radverkehrs)
- andere, und zwar
- keine besonderen Regelungen

C/3/2 Sind in Ihrer Kommune straßenunabhängige Radverbindungen **gegenüber Erschließungsstraßen bevorrechtigt**?

- ja, (Anzahl)
- nein

C/3/3 Wie erfolgt die **Querungssicherung** beim Übergang von Zweirichtungsradverkehrsanlagen außerhalb auf die richtungstreue Führung innerorts?

-
- keine

C/3/4 Wie sind in Ihrer Kommune **Sperrpfosten/Poller und Umlaufsperrn an Radverbindungen** ausgestaltet?

- Ausgestaltung entsprechend ERA
- anders, und zwar
- keine Sperrpfosten/Poller und Umlaufsperrn vorhanden

C/4 Wegeunterhaltung

C/4/1 Wie häufig erfolgt die **Instandhaltungskontrolle**?

- 1x jährlich
- 2x jährlich
- alle drei Monate
- monatlich
- anders, und zwar:

C/4/2 Gibt es in Ihrer Kommune ein **Mängelmeldesystem**?

- ja, Mängelmeldesystem im Internet unter (Adresse)
- ja, spezielle App, und zwar:
- ja, Servicehotline
- ja, Postkarten
- anderes, und zwar:
- nein

C/4/3 Wie ist der **Winterdienst** für Radverkehrsanlagen in Ihrer Kommune geregelt?

- Winterdienst hat folgende Priorisierung: _____
- Winterdienst ohne Priorisierung
- kein Winterdienst auf Radverkehrsanlagen

C/5 **Wegweisung**

C/5/1 Gibt es eine **wegweisende Beschilderung** für den Radverkehr?

- ja
- nein

Wenn ja: Ist das Radverkehrsnetz nach FGSV-Standard beschildert?

- ja
- nein

C/5/2 In welcher Form erfolgt die **Kontrolle und Unterhaltung** der Radverkehrswegweisung?

Zuständigkeit der Kontrolle: _____

Finanzierung der Kontrolle durch: _____

zeitlicher Rahmen bis zur Mängelbeseitigung: _____

C/5/3 Wie häufig erfolgt die **Kontrolle** der Radverkehrswegweisung?

- 1x jährlich
- 2x jährlich
- alle drei Monate
- anders, und zwar: _____

C/6 **Fahrradparken**

C/6/1 Geben Sie bitte eine Übersicht zur Fahrradparksituation am eigenen Verwaltungsstandort sowie an einem weiteren **öffentlichen Gebäude** (Schwimmbad, Dorfgemeinschaftshaus etc.) in der Zuständigkeit Ihrer Kommune (außer an Schulen).

| öffentliches Gebäude (ohne Schulen) | Anzahl | | Anzahl Stellplätze abschließ- barer Raum | Anzahl Stellplätze an Rahmenhaltern | |
|--|------------------|----------|--|--|--------------------|
| | Mitarbei- ter | Besucher | | überdacht | nicht überdacht |
| eigene Verwaltung | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ |
| weiteres Ziel, und zwar: _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ |

C/6/2 Geben Sie bitte eine Übersicht zur Fahrradparksituation an bis zu drei **Schulen** in Ihrer Kommune.

| Name der Schule (nach Möglichkeit in Ihrer Zuständigkeit) und Schulart | Anzahl Schüler | Anzahl Stellplätze in abschließbaren Räumen | Anzahl Stellplätze an Rahmenhaltern | |
|--|----------------------|---|-------------------------------------|----------------------|
| | | | überdacht | nicht überdacht |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Anzahl der Schulen in Ihrer Kommune:

(Anzahl) Grundschulen, davon in unserer Zuständigkeit (Anzahl)

(Anzahl) weiterführende Schulen, davon in unserer Zuständigkeit (Anzahl)

(Anzahl) Berufsschulen, davon in unserer Zuständigkeit (Anzahl)

C/6/3 Frage ausschließlich für Kommunen mit kompakter Stadt-/Ortsstruktur:

Haben Sie Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum innerhalb des **Zentrums** errichtet?

ja, Rahmenhalter (Anzahl)

ja, sonstiges, und zwar: , (Anzahl)

nein

C/6/4 Bietet Ihre Kommune **besondere Fahrradparkangebote** wie z. B. Fahrradstellangebote bei Großveranstaltungen, Fahrradboxen mit Zugangsmöglichkeiten für Radreisende oder andere, die bisher nicht erwähnt wurden?

ja, und zwar:

nein

C/7 Verknüpfung mit dem Öffentlichen Verkehr (ÖV)

C/7/1 Bitte beschreiben Sie die typische Fahrradparksituation an **Bahnhöfen und Haltestellen des ÖV** (Bahn und Bus).

| Name | Fahrgastaufkommen | Art der Abstellanlage und Anzahl der Stellplätze (Fahrradsammelgarage, Fahrradboxen, Rahmenhalter, Überdachung, etc.) | weitere Serviceangebote (Schließfächer etc.) |
|----------------------|----------------------|---|--|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

Anzahl der Bahnhöfen und Haltestellen des ÖV in Ihrer Kommune:

(Anzahl) Bahnhöfe und Haltepunkte des Zugverkehrs, davon in unserer Zuständigkeit
 (Anzahl)

(Anzahl) Bus- und Straßenbahnhaltestellen, davon in unserer Zuständigkeit (Anzahl)

Version 2019

Teil II Erweiterte Anforderungen

D Verkehrssicherheitsarbeit

D/1 Verkehrssicherheitsarbeit auf kommunaler Ebene

D/1/1 Wie ist die in Ihrer Kommune übliche **Vorgehensweise nach Unfällen** mit Radverkehrsbeteiligung?

D/2 Verkehrssicherheitsarbeit an Schulen

D/2/1 Welche Angebote mit Fahrradbezug gibt es in Ihrer Kommune im Bereich der **Mobilitätsbildung** an Schulen?

- Radfahrausbildung in der vierten Klasse
- Schulwegtraining mit dem Fahrrad
- Schüler als Experten für die Fahrt mit dem Fahrrad zur Schule/in der Freizeit
- Schulprojektwochen
- Schülerwerkstatt/Fahrradreparaturkurse
- Angebote/Aktionen an weiterführenden Schulen, und zwar
- Schulwegpläne für weiterführende Schulen, Anlagenummer/n:
- andere, und zwar:

D/2/2 Welche **Akteure** sind bei der Mobilitätsbildung an Schulen beteiligt und welche Aufgaben übernehmen diese?

- Schule, und zwar
- Kommune, und zwar
- Polizei, und zwar
- Verkehrswacht, und zwar
- Verbände/Vereine, und zwar
- andere, und zwar

D/3 Zielgruppen-, themenspezifische und infrastrukturelle Bausteine

D/3/1 Gibt es in Ihrer Kommune **weitere Bausteine** der Verkehrssicherheitsarbeit?

- Öffentlichkeitsarbeit zu bestimmten Themen (z. B. StVO, Linksfahren, Toter Winkel), und zwar
- Maßnahmen für bestimmte Zielgruppen (z. B. Senioren, Migranten), und zwar

Einsatz weitere infrastruktureller Maßnahmen (z. B. Spiegel zur Vermeidung von „Toten Winkeln“, besondere Markierungslösungen), und zwar

andere, und zwar

keine

Version 2019

E Berufsradverkehr

E/1 Kommune als Arbeitgeber

E/1/1 Welche **Angebote** stehen in der Kommunalverwaltung zur Verfügung?

- Fahrradabstellanlagen
- Diensträder, und zwar (Anzahl insgesamt), davon Pedelecs und Lastenräder
- Umkleieräume
- Duscmöglichkeiten
- Schließfächer
- Lademöglichkeiten
- Werkzeug/Flickzeug
- Informationsmaterialien (Intranet/Internet/Papierform)
- andere, und zwar:
- keine

E/1/2 Wie erfolgt die **Wartung** der Diensträder?

E/1/3 Fördert Ihre Kommune die **Nutzung von privaten Fahrrädern** für Dienstfahrten?

- ja, in folgender Weise:
- nein

E/2 Betriebliche Radverkehrsförderung

E/2/1 Welche **Wettbewerbe und Auszeichnungen** für fahrradfreundliche Arbeitgeber unterstützt Ihre Kommune?

- „Mit dem Rad zur Arbeit“ in folgender Weise:
- „Stadtradeln“ in folgender Weise:
- andere, und zwar
- keine

E/2/2 Gibt es in Ihrer Kommune **Unternehmen**, die besonderes Engagement für die Radverkehrsförderung zeigen?

- ja, und zwar folgende:
- nein

E/2/3 Wie berücksichtigt Ihre Kommune die Anbindung von Arbeitsplatzschwerpunkten beim **Ausbau der Infrastruktur**?

Lückenschlüsse im Netz, und zwar:

Beleuchtung, und zwar:

allwettertauglicher Belag, und zwar:

anders, und zwar:

keine

Version 2019

F Fahrradtourismus und Freizeitradverkehr

F/1 Routen und Netz

F/1/1 Gibt es im Bereich Ihrer Kommune **Radfernwege oder Themenrouten**?

- ja
 nein

Wenn ja: Welche sind die wichtigsten Radfernwege und Themenrouten in Ihrer Kommune?

| Name des Radfernwegs bzw. der Themenroute | von uns auf unsere Initiative entwickelt | in die Radverkehrswegweisung eingebunden? |
|---|--|---|
| <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, weil <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, weil <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, weil <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, weil <input type="text"/> |

F/2 Zusammenarbeit

F/2/1 Arbeitet Ihre Kommune mit anderen **Handlungsträgern** zusammen?

- Tourismusverbände/-organisationen: (Name/n)
 andere Gebietskörperschaften: (Name/n)
 Hotel
 Gastronomie
 Fahrradhändler
 Transportunternehmen
 andere, und zwar:
 nein

F/2/2 Wie **engagiert** sich Ihre Kommune?

- Mitarbeit in einem radtouristischen Arbeitskreis, und zwar: (Name)
 bei der Unterhaltung von Radfernwegen und Themenrouten, und zwar in folgender Weise:

- anders, und zwar: _____
- kein Engagement

F/3 **Begleitende Infrastruktur und Service**

F/3/1 Gibt es in Ihrer Kommune begleitende **Infrastruktur und Serviceangebote**?

- Rastplätze, Anzahl: _____
- Infotafeln an Rastplätzen oder wichtigen touristischen Zielen, Anzahl: _____
- Fahrradbusse, Fahrplan unter _____ (Internetseite) und/oder Anlagennummer/n _____
- anderes, und zwar: _____
- nein

F/4 **Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit**

F/4/1 Wie **informiert** Ihre Kommune über radtouristische Angebote?

- Internet, Webadresse: _____
- soziale Medien, folgende: _____
- Flyer und andere Printmedien, Anlagennummer/n: _____
- Karten, Anlagennummer/n: _____
- Pressearbeit
- GPS-Tracks zum Downloaden (Adresse Internetseite: _____)
- anders, und zwar: _____
- keine Informationen

Teil III Ergänzungsfragen

Mit Teil III können Sie zusätzliche Punkte erreichen und so ggf. fehlende Punkte in den Kategorien A bis F in gewissem Umfang ausgleichen. Eine eigenständige Wertung der Kategorie erfolgt nicht.

G Weitere Fahrradfreundliche Aktivitäten in Ihrer Kommune

G/1 Welches sind die drei größten Stärken Ihrer Kommune im Radverkehr?

a)

b)

c)

G/2 Bitte skizzieren Sie, worin sich in Ihrer Kommune das Fahrradfreundliche Klima **besonders** widerspiegelt.

G/3 Gibt es darüber hinaus noch fahrradfreundliche Aktivitäten, die **bisher noch nicht angesprochen** wurden? Bitte erläutern Sie diese.

keine

G/4 Welche besonderen **Handlungsschwerpunkte** hat sich Ihre Kommune für die kommenden Jahre für die Förderung des Radverkehrs gesetzt?

keine

Teil IV ...und was wir darüber hinaus noch gerne wissen möchten

Teil IV hat keinen Einfluss auf die Punktevergabe.

H Weitere Fragen

H/1 Wo sehen Sie die **größten Probleme/Schwächen** in der Radverkehrssituation Ihrer Kommune?

a)

b)

c)

H/2 Was halten Sie **darüber hinaus** noch für erwähnenswert?

Version 2019

| Nr. | Name der Anlage |
|-----------|-----------------|
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |
| <u> </u> | <u> </u> |

Version 2019